




An die Mitglieder der GBS

1. Vorsitzender:

Prof. Dr. Michael Hausmann 
Experimentelle Biophysik
Kirchhoff-Institut für Physik
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 227

69120 Heidelberg

Tel.: +49(0)6221/549824
Email: hausmann@kip.uni-heidelberg.de

Heidelberg, den 15. Nov. 2017

Dieter Frankenberg-Nachwuchspreis der GBS

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Mit diesem Schreiben möchte ich Sie erinnern, dass die Bewerbung um den **Dieter Frankenberg- Nachwuchspreis für 2018** (http://strahlenforschung.de/?page_id=89) ab sofort **bis zum 31. Januar 2018** möglich ist.

Der Preis richtet sich an junge Wissenschaftler wie fortgeschrittene Postdocs, Juniorgruppenleiter, Habilitanden etc., die ihren beruflichen Werdegang in der Strahlenforschung fortsetzen. Der Preis wird für herausragende wissenschaftliche Leistungen und eigenständige substantielle Beiträge auf dem Gebiet der biologischen Strahlenforschung vergeben. **Eigenbewerbung ist möglich.**

Der Preis besteht aus einer Urkunde sowie einem Preisgeld von € 2.000. Der Preis wird auf der GBS-Jahrestagung, 17.-19. September 2018, in Frankfurt verliehen.

Ich möchte insbesondere die etablierten Kolleginnen und Kollegen bitten, geeignete Kandidaten aus ihrem Umfeld anzusprechen und deren Bewerbung zu unterstützen.

Bewerbungs- und Auswahlkriterien (siehe auch den Anhang dieses Schreibens):

- o Die Altersgrenze für Bewerber/innen läuft bis einschließlich 35 Jahre bzw. ist auf 5 Jahre nach der Promotion begrenzt. Für Kolleginnen, deren Karriere durch Mutterschaftszeiten unterbrochen war, gilt eine um maximal 3 Jahre verschobene Altersgrenze.
- o Der Eigenbeitrag zur Strahlenforschung sollte durch extramurale Drittmittelprojekte zu einer aktuellen Fragestellung der Strahlenforschung, die Leitung einer Nachwuchsgruppe und/oder mindestens 5 Publikationen in referierten Journalen belegt sein, wobei Erst- und Letztautorenschaften erwartet werden. Die Gesamtqualität der Arbeiten ist entscheidend.
- o Der Preis wird kompetitiv vergeben, d.h. es müssen mindestens drei Bewerbungen vorliegen. Bei weniger als drei Bewerbungen werden die eingereichten Bewerbungen automatisch für das nachfolgende Jahr berücksichtigt.
- o Auf Basis der zu vergleichenden wissenschaftlichen Qualitäten entscheidet der gesamte GBS-Vorstand über die Preisvergabe; die Teilung des Preises auf zwei gleichwertige Kandidaten/innen ist möglich.
- o Die Entscheidungsmittelteilung an die Bewerber/innen ergeht via E-Mail im März 2018.

Als Bewerbungsunterlagen sind bis zum 31. Januar 2018 an den 1. Vorsitzenden der GBS, Prof. Dr. Michael Hausmann, via E-Mail (hausmann@kip.uni-heidelberg.de) einzureichen:

- o eine Begründung und Darlegung der eigenständigen wissenschaftlichen Leistung in der Strahlenforschung
- o ein aussagekräftiger Lebenslauf
- o ein vollständiges Publikationsverzeichnis
- o eine max. 1-seitige Zusammenfassung der durch Publikationen ausgewiesenen Forschungsthematik, mit der sich die Kandidaten/innen auf den Preis bewerben.
- o eine Bestätigung des Gruppenleiters oder der Institution über die Kenntnisnahme der Bewerbung
- o weitere Empfehlungsschreiben oder ergänzende Angaben können beigefügt werden.

Weitere Details entnehmen Sie bitte dem beigefügten Anhang. Ich freue mich schon jetzt über viele interessante Bewerbungen.

Mit den besten Grüßen aus Heidelberg,



(Prof. Dr. Michael Hausmann, 1. Vorsitzender)

Anhang: Verleihungsregeln Dieter Frankenberg-Nachwuchspreis

“Dieter-Frankenberg Nachwuchspreis”

der Gesellschaft für Biologische Strahlenforschung e.V. (GBS)

- §1 Der Vorstand der Gesellschaft für Biologische Strahlenforschung beschließt jährlich, einen Nachwuchspreis der Gesellschaft auszuschreiben. Der Preis beinhaltet eine Urkunde und ein Preisgeld in Höhe von 2000 €, welche im Rahmen der GBS-Jahrestagung verliehen werden. Die Ausschreibung erfolgt zu einem Termin Mitte Januar eines Jahres, so dass die Vorstandssitzung im Frühjahr über die vorliegenden Bewerbungen entscheiden kann.
- §2 Der Preis richtet sich an Nachwuchswissenschaftler, die selbständig einen signifikanten Beitrag/Beiträge zur biologischen Strahlenforschung geleistet haben. Ein Kandidat / eine Kandidatin sollte zum Zeitpunkt der Nominierung das 35. Lebensjahr oder das 5. Jahr nach der Promotion noch nicht vollendet haben; Kindererziehungszeiten und andere triftige Gründe für eine Verzögerung der wissenschaftlichen Laufbahn können mit bis zu 3 Jahren berücksichtigt werden. Der sichtbare Eigenbeitrag sollte durch mindestens 5 Publikationen in begutachteten Zeitschriften nach der Promotion mit dem Kandidaten / der Kandidatin bevorzugt als Erst- oder Letztautor nachgewiesen werden. Der Kandidat / die Kandidatin muss in Sinne der satzungsgemäßen Ziele der GBS nicht Mitglied der Gesellschaft sein, ein Aufruf zum Beitritt in die GBS wird aber mit der Nominierung durch den Vorstand ausgesprochen.
- §3 Die Bewerbung soll als Eigenbewerbung erfolgen. GBS-Mitglieder, die in der Funktion als Instituts-, Abteilungs- oder Arbeitsgruppenleiter in der biologischen Strahlenforschung tätig sind, sollten geeignete Kandidaten zu einer Bewerbung animieren.
- §4 Eine Bewerbung umfasst (1) ein Begründungsschreiben mit Erläuterung der eigenständigen wissenschaftlichen Leistung, (2) einen Lebenslauf mit Publikationsverzeichnis des Kandidaten / der Kandidatin, (3) eine Zusammenfassung der Forschungsarbeit und wichtigsten Publikationen und (4) eine Bestätigung der Institution oder des Gruppenleiters über die Kenntnisnahme der Bewerbung. Weitere Empfehlungsschreiben und ergänzende Angaben können ggf. beigefügt werden.
- §5 Das Auswahlverfahren wird durch eine Jury durchgeführt. Die Jury besteht aus den amtierenden Vorstandsmitgliedern der GBS sowie ggf. weiteren Wissenschaftlern, die vorab durch den Vorstand benannt werden. Fairness bei der Mitwirkung am Auswahlverfahren wird vorausgesetzt.
- §6 Für die Durchführung des Auswahlverfahrens müssen mindestens drei Kandidatenvorschläge fristgerecht beim 1. Vorsitzenden eingegangen sein. Liegen weniger als drei Vorschläge vor, nehmen diese Kandidaten / Kandidatinnen (unter Aufhebung der Altersbegrenzung aus §2) automatisch am Auswahlverfahren des Folgejahres teil, sofern der Kandidatenvorschlag nicht zurückgezogen wurde.

- §7 Das Auswahlverfahren orientiert sich an gängigen Kriterien wissenschaftlicher Exzellenz (mind. 5 Publikationen bevorzugt als Erst- oder Letztautor in renommierten Fachjournalen und/oder extramurale Drittmittel in einer Forschungsfragestellung angemessenem Umfangs im Bezug zum Alter); weitere Kriterien können sein Fachgebiet der Tätigkeit, Innovation der Arbeiten, internationale Erfahrungen und Bekanntheit, Habilitation, Nachwuchsgruppenstipendien etc.. Jedes einzelne Jurymitglied erstellt eine Rangliste, und der/die kumulativ Bestplatzierte (niedrigste Summe aller Rangzahlen) wird als NachwuchspreisträgerIn nominiert. Sollte kein eindeutiges Ergebnis resultieren, wird eine Verständigung der Jurymitglieder durch Diskussion angestrebt. Ebenfalls möglich ist, dass kein Kandidat die Kriterien der Preiswürdigkeit erfüllt und der Preis ausgesetzt wird.
- §8 Mit der Nominierung verpflichtet sich der Nachwuchspreisträger / die Nachwuchspreisträgerin zur Präsentation seiner / ihrer gewürdigten Forschungsarbeit in Form eines Kurzvortrags während der entsprechenden GBS-Jahrestagung sowie zur Anwesenheit über die gesamte Dauer der Tagung, um den wissenschaftlichen Austausch mit anderen Tagungsteilnehmern zu fördern.
- §8 Das Preisgeld wird zur Zeit durch eine zweckgebundene Spende von Herrn Prof. Dr. Dieter Frankenberg an die Gesellschaft ermöglicht und durch den Haushalt der GBS ergänzt. Hierfür spricht der Vorstand der GBS Herrn Frankenberg seinen großen Dank aus. Sollte in einem Jahr kein Nachwuchspreisträger bestimmt werden können (siehe §6 und 7), wird das zur Verfügung gestellte Preisgeld in dem folgenden Jahr verwendet, für das erstmals wieder ein Kandidat ausgewählt wird. Wenn sich Herr Frankenberg nicht mehr in der Lage sehen sollte, das Preisgeld zur Verfügung zu stellen, entscheidet der Vorstand der GBS im Einzelfall und nach Kassenlage, ob hierfür weitere finanzielle Mittel der Gesellschaft verwendet werden können oder ob (vorrangig) andere Spender gefunden werden können.

Vorstand der Gesellschaft für Biologische Strahlenforschung e.V.